

**Protokoll  
der Sitzung der  
Fachschaftsvertreterkonferenz  
vom 11. April 2016**

Sitzungsleitung: Philip-Alexander Caspers  
Protokoll: Birte Schramm

Sitzungsdatum: 11. April 2016  
Beginn: 18.25 Uhr  
Ende: 21.47 Uhr

**Anwesende Fachschaften:**

1. Agrarwissenschaften und Ökotropologie
2. Biologie
3. Chemie
4. Deutsch
5. Empirische Sprachwissenschaft
6. Geographie
7. Geowissenschaften
8. Geschichte
9. Informatik
10. Ingenieurwissenschaften
11. Jura
12. Klassische Archäologie
13. Kunstgeschichte
14. Kunst Lehramt
15. Medizin
16. Migration und Diversität
17. Musikwissenschaft
18. Nordistik
19. Philosophie
20. Physik
21. Physik des Erdsystems
22. Psychologie
23. Soziologie/ Politische Wissenschaft
24. Theologie (Ev.)
25. Wirtschaft und Politik (Lehramt)
26. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**TOP 1: Begrüßung**

Philip-A. begrüßt die anwesenden Fachschaften und Gäste.

**TOP 2: Formalia**

Philip-A. stellt mit 25 anwesenden Fachschaften die Beschlussfähigkeit fest. Die Vetoquote liegt bei 3 Fachschaften.

Die Tagesordnung wird um den Bericht des Wahlamtes unter dem Punkt 4b „Bericht des Wahlausschusses“ ergänzt.

Es wird beantragt, dass die Tagesordnung um einen Sammeltagesordnungspunkt für Party, UNS-Regularien und der DKMS-Aktion erweitert wird. Dieser wird als TOP 12a einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Genehmigung der Protokolle**

Es stehen die Protokolle vom 14. Dezember 2015 und vom 11. Januar 2016 zur Abstimmung. Es gibt Anmerkungen der Fachschaften Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Ingenieurwissenschaften zur korrekten Schreibweise deren Namen. Die Protokolle werden gemeinsam einstimmig angenommen.

### **TOP 4: Berichte**

#### **a) der FVK-Koordination**

Birte berichtet von der AStA-Klausurtagung. Sie hat einen positiven Eindruck zur zukünftigen Zusammenarbeit zwischen dem AStA und der FVK mitgenommen.

Philip-A. berichtet von der Pressekonferenz am 17. März 2016. Es gibt einige positive Rückmeldungen der Fachschaften. Philip-A. lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium.

#### **b) des Wahlausschusses und des Wahlamtes**

Der Wahlausschuss möchte eine Zuordnung der Fachschaften und deren Studiengänge erstellen und wirbt um die Mithilfe der Fachschaften. Die Wahlbekanntmachungen sollen von den Fachschaften ausgehängt werden.

Der Wahltag ist der 14. Juni 2016. Bis zum 26. April um 17 Uhr sind die Wahlunterlagen abzugeben. Weitere Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Wahlamt bittet darum, die Vorschlagslisten für die Konvente rechtzeitig abzugeben. Einsendeschluss ist der 25. April 2016 um 17 Uhr.

#### **c) des allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)**

Paulina Spiess aus dem AStA-Vorstand berichtet:

1. Am 14. April wird der Tag der Lehre zum Thema Anwesenheitspflicht stattfinden.

2. Der AStA -Vorstand war zudem viel in Deutschland unterwegs und möchte folgende Verbesserungen in Zukunft durchführen:

- Inhalte, die zur Diskussion stehen, sollen über den FVK-Verteiler versendet werden, um die Fachschaften in Diskussionsprozesse einzubinden.
- Es soll ein regelmäßiges Treffen zwischen dem Präsidium des Studierendenparlaments, dem AStA-Vorstand und der FVK-Koordination zur Gremienkoordination stattfinden.
- Für die Umsetzung der Hochschulgesetzesnovelle möchte Paulina eine Rückmeldung zur Interessenslage der Fachschaften haben, um zu ermitteln, wie viel Informationen weitergegeben werden sollen. Die Fachschaft Wirtschaft und Politik macht den Vorschlag, dass Fachschaften direkt Anfragen an den AStA (Vorstand)/ FVK Koordination stellen, da der Bedarf an Informationen sehr unterschiedlich sei.

3. Zum doppelten Abiturjahrgang soll es Projekte zum Thema Wohnraum geben. Für die Aktion „Deine Couch für Studis“ bittet Paulina um Mitwirkung der Fachschaften.

4. Es gibt einen Personalwechsel im AStA-Infobüro.

5. Paulina stellt die Termine der nächsten Zeit vor:

21.5. Campusfestival

12.4. Podiumsdiskussion über Feminismus und Mode

15.4. Hegemonie nach Antonio Gramsci

Paulina stellt die Frage, ob es Wünsche und Erwartungen an den AStA gäbe. Es gibt keine.

Tilmann Schade, Referent für Studienorganisation berichtet folgendes:

- Zur Akkreditierung der Studiengänge gab es vor kurzem ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Zu Teilen sei die Akkreditierung verfassungswidrig, da die Regeln nicht vom Akkreditierungsrat (privat) gemacht werden dürfen. Bei Fragen zum Thema Akkreditierung sollen sich die Fachschaften an Tilmann wenden.
- Es gab eine Systemakkreditierung der CAU zu einer internen Zertifizierung von 45 Studiengängen. Tilmann wirbt um die Mitarbeit der Fachschaften an dem Akkreditierungsprozess.

### **TOP 5: Night of the Profs (NoP)**

#### **a) Verteilung des restlichen Gewinns zugunsten von Flüchtlingsinitiativen**

Es sind 630,79 € noch zu verteilen. Dazu stellen sich zwei studentische Flüchtlingsinitiativen vor.

Kulturgrenzenlos ist ein Tandemprojekt für Studierende und Flüchtlinge. Das Geld solle für die Verpflegung bei gemeinsamen Treffen und dem Druck von Flyern verwendet werden.

Die Refugees Law Clinic ist ein Projekt bei dem Studierende eine kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge geben. Das Geld solle für die Ausstattung des Büros (laufende Kosten, Serverkosten, Telefonkosten, Portokosten, Kopierkosten, etc.) verwendet werden.

Folgende Verteilungsvorschläge werden genannt:

1. Das Geld wird an beide Organisationen zu gleichen Teilen verteilt. 12 Stimmen
2. Die Refugees Law Clinic erhält die beantragten 551,00€, der Rest (79,79€) geht an Kulturgrenzenlos. → 5 Stimmen
3. Die Refugees Law Clinic erhält 330,79 €, Kulturgrenzenlos 300,- €. → 8 Stimmen

Es gibt eine Enthaltung.

#### **b) Themenvorschlag für die NoP 2016**

Thore stellt zwei Vorschläge der FVK-Koordination und des AStA vor.

Vorschlag 1: „Höhenflug und Tiefenrausch“ zu Drogenkonsum der Studierenden

Vorschlag 2: „Queer durch die Uni“ zur Genderdebatte

Die Abstimmung ergibt:

Vorschlag 1. 14 Stimmen

Vorschlag 2. 9 Stimmen

Enthaltungen: 3

### **TOP 6: Vorstellung des zebra e.V.**

Kai Stoltmann von zebra e.V. stellt das Projekt vor. Es handelt sich um einen Verein zur Beratung und Betreuung von Opfern rechter Gewalt. Dieser ist mit dem AStA eine Kooperation eingegangen. Künftig wird es eine offene Sprechstunde Montags von 16 bis

17 Uhr im AStA-Büro in der Mensa I geben. Zudem bittet Kai die Fachschaften, zebra e.V. anzusprechen, wenn man von Vorfällen hört.

**PAUSE:** 19.37 Uhr

**Ende der Pause:** 19.50 Uhr

### **TOP 7: Zufahrtsberechtigungen für Fachschaften auf das Universitätsgelände**

Philip-A. stellt die gewählte Variante (Parkchips II) vor. Er erläutert das weitere Verfahren: Die Fachschaften teilen der Koordination bis zum 26. April 2016 per E-Mail die notwendigen Daten mit, damit diese gesammelt die Parkchips beantragen und bei der nächsten FVK verteilen kann.

Es wird der Wunsch der Fachschaften geäußert, dass die Zufahrt zu mehreren Schranken gewährleistet werden solle.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die FVK-Koordination mit der jährlichen Verlängerung der Parkchips für die Fachschaften beauftragt wird.

### **TOP 8: Nachbesprechung der Studien-Informationen-Tage 2016**

Philip-A. erläutert, was gut und was schlecht gelaufen ist.

Die Fachschaft Wirtschaft- und Sozialwissenschaften hätte gern in Zukunft mehr Platz für ihren Stand.

Der Termin für 2017 ist der 21. bis 23. März.

Die Fachschaft Soziologie und Politische Wissenschaft äußert Kritik daran, dass ihr Poster falsch gedruckt wurde. Die Verpflegung wurde gelobt.

Die Fachschaft Physik des Erdsystems wünscht sich, dass Stände auch im Gebäude des jeweiligen Vortrags des Faches aufgebaut werden dürfen.

Die Fachschaft Sprachwissenschaften beschwert sich über Nicht-Einhaltung der Planungen seitens der ZSB, da sie Campusspaziergänge machen mussten, obwohl sie etwas anderes angemeldet haben. Die Fachschaft Archäologie meldet ähnliche Probleme.

### **TOP 9: Änderungen des Hochschulgesetz/ Rechtsstatus der Fachschaften**

Philip-A. stellt die Ergänzung des §72 im HSG vor. Die Fachschaften müssen demnach nicht rechtsfähige Teilkörperschaften werden. Jede Fachschaft darf darüber einzeln entscheiden. Die Koordination habe ein Muster für die Organisationssatzung erstellt.

Philip-A. erläutert das Problem, dass die Mitgliederschaft der Studienfächer in den Fachschaften nicht geklärt sei. Er erläutert den Lösungsvorschlag, dass die Koordination eine entsprechende Liste erstellt. Der Wahlausschuss und die Fachschaft Ingenieurwissenschaften beschwerten sich, dass so die Arbeit doppelt gemacht wird.

Zum weiteren Vorgehen der Umsetzung der HSG-Novelle macht die AStA-Vorsitzende Paulina den Vorschlag, ein gemeinsames Rechtsgutachten in Auftrag zu geben, da die Haftungen und Konsequenzen auf die Fachschaften durch die Errichtung einer Teilkörperschaft nicht geklärt seien.

Philip-A. erklärt, dass sich bei den Fachschaftsfinanzen nichts ändere, lediglich ein Buch- und ein Kassenprüfungsausschuss notwendig seien.

### **TOP 10: Vorstellung des Referatplans des AstA-Fachschaftsreferates**

Birte stellt den Fachschaften den Fachschaftsreferatsplan vor. Über ein paar neue Ideen, die zu den laufenden Aufgaben hinzukommen, soll abgestimmt werden. Folgende Vorschläge werden gemacht:

1. Im Rahmen der Ersti-Wochen soll eine Informationsveranstaltung aller Fachschaften durchgeführt werden, in der u.A. neue Mitglieder angeworben

werden.

Einige Fachschaften halten diese für unnötig, da es schon genug Veranstaltungen dazu gäbe. Die Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften findet den Vorschlag gut.

2. Es soll eine ergänzende Informationsveranstaltung zu den Uniwahlen zusammen mit dem Wahlausschuss geben, in der insbesondere die Wahlen rund um die Fachschaften thematisiert werden.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Punkte 1 und 2 zu verbinden und bei den Uniwahlen auch allgemein über die Fachschaftsarbeit zu informieren.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

3. Die FVK-Koordination setzt sich zum Ziel, dass Prüfungsstatistiken in Zukunft an der gesamten Uni einheitlich veröffentlicht werden. Zusammen mit dem AStA-Referat für Studienorganisation soll das in Angriff genommen werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

4. a. Das Ehrenamtsfest der FVK zusammen mit dem AStA soll ein neues Konzept erhalten.  
b. Das Ehrenamtsfest soll um alle ehrenamtlichen Studierendenorganisationen erweitert werden und in einer Form ähnlich wie das Sommerfest der Alten Mu ausgerichtet werden.  
c. Es wird angemerkt, doch alles so zu lassen, wie es immer war.

Der Vorschlag 4a wird mit 17 Stimmen angenommen (5 Stimmen für 4c).

## TOP 11: Uniwahlen 2016

### a) Koordinierung der Aufstellung der Wahllisten für die Fakultätskonvente

Es werden die Ansprechpartner für die Fakultäten wie folgt bestimmt:

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

*Michael Sell*

Theologische Fakultät:

*Tom Strufe (Fachschaft Theologie)*

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

*Philip-Alexander Caspers (Fachschaft Jura)*

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

*Björn Peters (Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)*

Medizinische Fakultät:

*Jan Bardisch (Fachschaft Medizin)*

Philosophische Fakultät:

*Thore Baumgarten (Fachschaft Musikwissenschaften)*

Agrarwissenschaftliche Fakultät:

*Birte Schramm (Fachschaft Agrarwissenschaften und Ökotrophologie)*

Technische Fakultät:

*Max Schurwanz (Fachschaft Ingenieurwissenschaften)*

Die Frist zur Abgabe der Wahllisten ist der 25. April 2016 um 17 Uhr.

### b) Aufstellung der Wahlliste „FaLi – die Fachschaftsliste“ für die Wahl zum Studierendenparlament sowie zum Senat

Philip-A. erklärt, was die „FaLi“ ist. Interessenten können sich bei ihm melden.

## TOP 12: Termin für das SoSoFaFe bzw. Ehrenamtsfest

Philip-A. benennt zwei Terminvorschläge für das Ehrenamtsfest:

8. Juli 2016

15. Juli 2016

Die Fachschaften entscheidet sich für den 8. Juli.

Zur Frage, wo das Ehrenamtsfest stattfinden solle, schlägt die Fachschaft Agrarwissenschaften und Ökotrophologie vor, eine zweiwöchige Frist für die Entscheidung zu geben, damit sich die Fachschaften intern beraten können. Frist-Termin ist der 26. April. Philip-A. macht zudem den Vorschlag, dass sich Fachschaften für die Ausrichtung zusammentun können. Die Fachschaft Theologie wäre dabei. Es wird der Vorschlag geäußert, auch die Hochschulgruppen um Mithilfe zu beten. Philip-A. kündigt an, dass im Falle einer Bewerbung mehrerer Fachschaften um die Ausrichtung, die Fachschaft ausgelost wird.

### **TOP 12a: Sammeltagesordnungspunkt für Party, UNS-Regularien und DKMS-Aktion**

Die Fachschaft Informatik bittet um eine Ausnahmegenehmigung, die Gästeliste aus Platzmangel auf 40 Plätze zu beschränken, dies wird einstimmig angenommen.

Die Fachschaft Medizin kündigt ihre Veranstaltung zur DKMS-Typisierung am 27. April von 11 bis 16 Uhr in der Mensa I (oben) an. Sie suche zudem Unterstützung in der Durchführung (Anmeldung, Kuchenausgabe) und zur aktiven Bewerbung der Veranstaltungen von den Fachschaften.

Die Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beschwert sich, dass ihre Plakate abgehängt worden seien. Philip-A. erläutert, dass diese falsch (an den Laternen) plakatiert worden seien und mahnt zur Einhaltung der UNS-Regularien.

### **TOP 13: Stammtisch/ Förderung des Austausches**

Die Koordination gibt eine positive Rückmeldung zum letzten Stammtisch, der am 25. Februar von der Fachschaft Physik ausgerichtet wurde.

Den nächsten Stammtisch möchte die Fachschaft Agrarwissenschaften und Ökotrophologie ausrichten, habe jedoch noch keinen Termin dafür.

### **TOP 14: Probleme der Fachschaften**

Philip-A. kündigt an, dass in Zukunft der TOP „Probleme der Fachschaften“ zu Beginn der Tagesordnung stehen wird.

Die Fachschaft Soziologie/ Politische Wissenschaft erörtert, dass sie keinen Raum habe und die Rechtslage erfragen möchte. Dazu wird die Koordination um Unterstützung gebeten. Die Fachschaft Medizin ergänzt, dass es angeblich keinen Rechtsanspruch gäbe. Die Koordination bietet an, dies nochmals zu ermitteln und die Ergebnisse über den Verteiler zu verschicken.

Die Raumproblematik wird von verschiedenen Fachschaften geäußert.

### **TOP 15: Verschiedenes**

Die Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kündigt ihre Party am 14. April um 23 Uhr im Max an.

Die Fachschaft Wirtschaft und Politik bemängelt zu viele Tagesordnungspunkte.

Die Fachschaft Chemie kündigt an, dass ihre Party abgesagt wurde, weil die Stadt keine Erlaubnis gegeben habe. Das Problem läge demnach bei Verwaltungsproblemen der Stadt Kiel.

Die Koordination weist noch einmal darauf hin, dass die UNS-Regulieren eingehalten werden sollen. In Zukunft werden die Kosten bei Verstößen auf die Fachschaften zukommen. Zudem werden die Fachschaften gebeten, ihre Postfächer im AStA-Büro zu leeren.